

Ein kleiner Hof mit großer Vielfalt

Wie ein Kleinbauernhof mit bio-intensiven Methoden und Vielseitigkeit in die Zukunft geht.

Eine gewinnbringende Landwirtschaft auf unter einem Hektar? Für viele Besucher am Hof der Vielfalt zunächst schwer vorstellbar. Auf kleinstem Raum wird eine Vielzahl von Pflanzen für den Verkauf gezogen, Frischgemüse produziert und darüber hinaus gibt es eine hofeigene Imkerei. Bereits seit 7 Jahren bewirtschaften Caroline und Bertram Michor das Stück Land in St. Oswald/Planckenwarth, 2018 wurde der Betrieb biozertifiziert.

Eine Eigenheit ist die spezielle Form der Bewirtschaftung,



derheit des Hofes sind die winterharten Feigen, von denen auch verschiedene Sorten angeboten werden. Caroline und Bertram legen besonderen Wert auf ein samenfestes und vielfältiges Sortiment. Außerdem wird das Sortiment noch durch den Gastaussteller Herbert Almer mit einer Auswahl an Rosen und anderen Ziergehölzern erweitert.

Am 2. und 3. Mai ist Familie Michor mit ihrer Pflanzenpalette auch bei der Gartenausstellung „Angartl'n“ im Klostergarten Frohnleiten. ■



resistente und geschmackvolle Gemüsesorten, die beim Bio-Jungpflanzenmarkt am Hof und einigen anderen Pflanzenmärkten angeboten werden. Außerdem gib es Exotisches wie Kiwano, Erdbeer-Himbeere oder winterharte Feigenbäume aus eigener Vermehrung.

Vermarktet wird das erntefrische Biogemüse ab Hof oder durch Lieferung im wöchentlichen Abo-Kisterl direkt nach Hause von Juni bis Oktober.

Interessierte können zwischen März und September gern am Hof mitarbeiten oder auch ein Praktikum absolvieren.

Nähere Informationen zu Hof der Vielfalt:

www.hofdervielfalt.wordpress.com
caroline.kugler@gmx.at, 0650/5131507

Bio-Jungpflanzenmarkt am Samstag, dem 18. und am Sonntag, dem 19. April jeweils von 10 – 17 Uhr, Adresse: St. Oswald 35, 8113 St. Oswald

Es erwartet Sie eine große Auswahl an bunten und vielfältigen Gemüse- und Kräuterpflanzen. Tomaten in allen Farben und Formen, aber auch Chilis, Paprika, Kürbis, Zucchini und viele weitere Gemüsearten in Bioqualität. Ebenso finden Sie hier Exoten wie Ananaskirsche, Physalis und auch das Inkagemüse Yacon. Eine Beson-



angelehnt an die neuen Konzepte des Microfarming und Marketgardening. Dabei geht es um effiziente Flächennutzung im Gemüsebau, Produkte mit gutem Marktwert zu produzieren und die konsequente Direktvermarktung.

„Durch unsere 3 Standbeine (Imkerei, Jungpflanzen, Gemüse) ist es uns möglich, auch ohne große Flächen und Maschinen diese Form der Landwirtschaft zu betreiben.“

Spezialisiert haben sich die beiden unter anderem auf alte,

